

Vorspiel

Sonntag, 28. Jänner 2018, 18.00 Uhr, Berio-Saal

Ensemble Arava

Giovanni Battista Bononcini (1670-1747)

Alle sue pene intorno ¹

Recitativo

Menuetto

Recitativo

Aria

Francesco Antonio Bonporti (1672-1749)

Aria cromatica e variata (1720) ²

Antonio Lotti (1666-1740)

V'è chi cerca (Arie aus «Costantino») (1716) ³

Johann Jakob Stupan von Ehrenstein (1664-1739)

Sonate Nr. 5 (1703) ⁴

Preludio. Adagio

Aria. Allegro

Menuet

Giga

Marc' Antonio Ziani (um 1653-1715)

Alma redemptoris Mater (1680) ⁵

Antonio Caldara (um 1671-1736)

Risoluto son già, tiranno Amore (um 1730) ⁶

Recitativo

Aria

Recitativo

Aria

Ensemble Arava

Einat Aronstein *Sopran*

Sophie Wedell *Violine*

Nora Matthies *Violoncello*

Avinoam Shalev *Cembalo*

Quellen:

- 1 London, British Library [BL Add 31518, fol. 13r – 16v.]
bzw.: Cantata à voce sola di soprano con violino, hg. v. James Sanderson
(Gorleston-on-Sea, 2003)
- 2 Brüssel, Bibliothek des Konservatoriums [B-Bc]
- 3 Wien, Österreichische Nationalbibliothek [A-Wn 17.993]
- 4 Aus: Armonica Compendiosa. (DTÖ Bd. 137. Graz, 1982)
- 5 Geistliche Solomotetten des 18. Jahrhunderts, hg. v. Camillo Schoenbaum
(DTÖ, Bd. 1010/102. Graz, 1962)
- 6 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek [Mus-MS-1046/0062]

Das heute zum Einsatz kommende Cembalo in französischer Bauart nach Benoist Stehlin (Paris, 1760) wurde von Winfried Hackl angefertigt (Schwertberg, OÖ, 1994) und von Johannes Maria Bogner zur Verfügung gestellt

Ein Mitschnitt des Konzerts wird am 21. März um 19.30 Uhr auf Radio Ö 1 gesendet.

Medienpartner:



derStandard.at



Ensemble Arava

Ensemble Arava – das sind vier Musiker mit drei Instrumenten aus zwei Nationen, die ihre gemeinsame Liebe zur Barockmusik in die Welt hinaustragen wollen.

Unsere Besetzung verkörpert durch das Zusammenspiel von Stimme und Violine in einem kleinen Ensemble eine besondere Ästhetik. Musik hierfür gibt es reichlich, sie wird jedoch zu selten gespielt. Wir wollen sie ans Licht holen und ihr den Raum geben, den sie verdient.

In unseren Programmen nimmt jeder Musiker einmal die Rolle des Begleitenden und einmal den Part des Solisten ein. Dadurch ergeben sich abwechslungsreiche Konzerterlebnisse, in denen alle Klangfarben zur Geltung kommen.

Die Nähe und persönliche Verbindung zum Publikum ist uns sehr wichtig. Deshalb führen wir mit Lust und Feinsinn durch das Programm und geben unseren Zuhörern die Gelegenheit, sich noch tiefer auf die Musik einzulassen.

In Frankfurt wurden wir beim Internationalen Moderationswettbewerb 2017 mit dem 1. Preis sowie dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Beim Internationalen H. I. F. Biber Wettbewerb 2017 im oberösterreichischen St. Florian erhielten wir einen Spezialpreis.

Als musikalische Botschafter haben wir mit Ensemble Arava die UNESCO City of Music Hannover beim Festival Día de la Música 2015 in Sevilla vertreten.

«Arava» ist hebräisch und bedeutet sowohl «Weidenbaum» als auch «Wildnis»; ein Wort, das zwei starke Bilder vereint: den zarten Weidenbaum als Symbol für den sich ewig erneuernden, fruchtbaren Frühling und die Wildnis als Ort der ungezähmten, fremden Natur.

Alle sue pene intorno

Recitativo

Alle sue pene intorno,
dalle Furie agitata e dal dolore,
Filli, sdegnata un giorno,
contro il tiranno Amore con forsennati accenti
così spargea le sue querelle ai venti.

Menuet

Chi mi dà qualche saetta?
Vuo svenare il dio d'Amor.
S'èi non vuol questa vendetta
non dovea rapir mi il cor.

Recitativo

Si, si, contro Cupido,
tiranno dell'inferno
tutto il vostro veleno datemi
per pietà, Furie d'Averno!
Misera e quai dolori
mi serpeggiano in seno,
invece di pietà ch'ieggiu martiri.

Aria

Chi la piglia con Amore
sempr'al fin li cederà.
Dillo tu, povero core,
quante pene egli ti dà.

Von den Furien und vom Schmerz

Rezitativ

Von den Furien und vom Schmerz
um ihre Qualen gejagt,
schrie Phyllis eines Tages voller Zorn
ihre Klagen gegen Amor, den Tyrannen,
mit rasenden Worten so in die Winde.

Menuett

Wer gibt mir irgendeinen Pfeil?
Ich möchte dem Gott Amor die Venen aufschlitzen!
Wenn er diese Rache nicht will,
dann hätte er mir nicht das Herz rauben sollen.

Rezitativ

Ja, ja, gegen Cupido,
den Höllentyrannen,
gebt mir doch bitte all Euer Gift,
gnädigerweise, Ihr Furien der Unterwelt!
Elend bin ich, und Schmerzen
kriechen wie Schlangen mir in der Brust,
statt Erbarmen erlebe ich Qualen.

Arie

Wer sich mit Amor einlässt,
wird ihm immer am Ende nachgeben.
Sag es nur, armes Herz,
wieviel Pein er Dir gibt.

Übersetzung: Karin Zeleny

V'è chi cerca

V'è chi cerca e v'è chi brama
Torni vita e torni impero.
Mà il tormento mio più fiero
sei tu sola, ò gelosia.

Sò ch'è fida, e sò, che mi ama
la mia sposa, la mia bella
ma la prima sua facella
fà spavento all'alma mia.

Pietro Pariati (1665-1733) & Apostolo Zeno (1668-1750)

Alma Redemptoris Mater

Alma Redemptoris Mater,
quae pervia caeli porta manes et stella maris,
succurre cadenti surgere qui curat populo:
Tu quae genuisti, natura mirante,
tuum sanctum Genitorem:
Virgo prius ac posterius,
Gabrielis ab ore sumens illud Ave,
peccatorum miserere.

(Anonymus)

Risoluto son già, tiranno Amore

Recitativo

Risoluto son già, tiranno Amore,
a sciogliere quei lacci
dove vil prigionier restai gran tempo.
L'alma ragion m'insegna
ch'ogni core fedel falso traditori [sic!].
Già ardisco disprezzar il fiero sdegno,
che tanto tormentò quest'alma infausta.
Già il tuo valore [s]fido;
già t'aspetta impaziente il cor tenace
e aspra guerra antepone a infida pace.

Da ist jemand, der Euch sucht

Da ist jemand, der Euch sucht und ersehnt,
komm zurück, Leben, komm zurück, Herrschaft!
Aber meine wildeste Qual
bist allein Du, o Eifersucht!

Ich weiß, dass sie treu ist und mich liebt,
meine Braut, meine Schöne,
aber ihre erste Flamme
macht meiner Seele Angst.

Übersetzung: Karin Zeleny

Erhabene Mutter des Erlösers

Erhabene Mutter des Erlösers,
du allzeit offene Pforte des Himmels und Stern des Meeres,
komm, hilf dem Volke, das sich müht, vom Falle aufzustehen.
Du hast geboren, der Natur zum Staunen,
Deinen heiligen Schöpfer.
Unversehrte Jungfrau,
die du aus Gabriels Munde nahmst das selige Ave,
o erbarme dich der Sünder.

(Übersetzung: Archiv)

Entschlossen bin ich schon

Rezitativ

Entschlossen bin ich schon, Tyrann Amor,
Deine Fesseln zu lösen,
in denen ich als gemeiner Gefangener lange Zeit schmachtete.
Die hehre Vernunft lehrt mich,
dass ein jedes treue Herz ein untreues betrog.
Schon brenne ich, die wilde Wut zu verachten,
die so sehr meine unglückliche Seele quälte.
Schon fordere ich Deine Macht heraus,
schon wartet auf Dich ungeduldig mein zähes Herz
und zieht einen grausamen Krieg dem treulosen Frieden vor.

Aria

Arma frodi strali scoca
provocato
cieco ingrato
contro quest'offeso cor.
Restar saldo ogn'or ritoca
che il fuggire
dal tuo ardire
par trionfo ed è timor.

Recitativo

Quel panico spavento
che prima d'affrontarsi col periglio
l'alma spinge alla fuga,
è troppa soggezion
poichè s'apprende maggior di quello
ch'è il periglio stesso;
e quando il danno inaspettato arriva,
entra struggendo il petto mal difeso
che trovò già avilito:
per vincer dunque l'armi del'amore
meglio è un sprezzante ardir
che un vil timore.

Aria

Guerra, guerra, all'armi, all'armi!
Ardirò così inoltrarmi
nella reggia della gloria.
Manterrà il mio cor l'impegno
sinche renda al valor degno
o la morte o la vittoria.

Aria

Waffen, Täuschungen, Pfeile schießt
auf meine Herausforderung hin
der blinde, undankbare Kerl
auf mein verwundetes Herz.
Ich muss allzeit standhaft bleiben,
denn zu fliehen
vor Deinem Mut
scheint Triumph und ist doch Feigheit.

Rezitativ

Dieses panische Entsetzen,
das die Seele in die Flucht schlägt,
bevor sie noch der Gefahr begegnet ist,
ist allzugroße Unterwürfigkeit,
denn dabei fürchtet man größeres
als das, was die Gefahr selbst ist.
Und wenn der Schaden unerwartet eintritt,
kommt die schlecht verteidigte Brust ins Wanken,
die schon entmutigt angetroffen ward.
Um also die Waffen Amors zu besiegen,
ist verachtungsvolle Tollkühnheit besser
als feige Angst.

Aria

Krieg, Krieg, zu den Waffen, zu den Waffen!
Ich brenne darauf, mich so
in die Burg des Ruhmes aufzuschwingen!
Mein Herz wird diese Verpflichtung aufrechterhalten,
bis der würdigen Tapferkeit
entweder Tod oder Sieg zuteil wird.

Übersetzung: Karin Zeleny